

## Bergsteiger-Mitteilungen

2. Jahrgang

28. Februar 1974

Nummer 1

### Unser Oberlandlied !

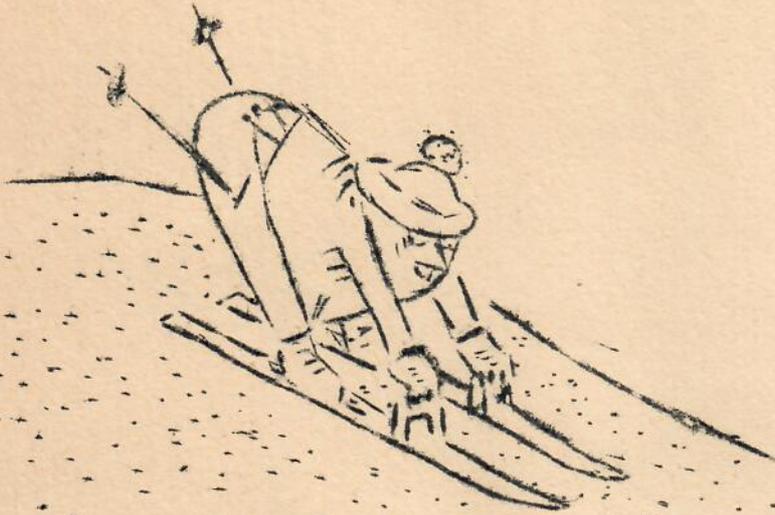
Ja mia san Oberländer, dahoam in Fels und Eis  
bei uns is jeda gern, ob Baya oder Prei,  
Er mua<sup>3</sup> nur Berg gern seng und a as Bier gern meng  
dann laßt sa se bei uns scho recht guat lem.

Ja mia san Oberländer, as Weda stört uns nia,  
und geht uns s'Wassa a bis aufe zu de Knia  
und wenna a no so rengt und d'Nebe d'Sicht vawahn  
des stört uns net, wei mia Bergschwimmer san.

Ja mia san Oberländer, mia kemma grad vo drom,  
i woas i hupf a bissl, mia hots mein Steiß vaschom  
i hob a Loch im Kopf, doch jetzt is alles wurscht,  
weil i vom Kraxln kimm, hob i an Durscht.

Prost Sektion

Skimeisterschaft 1974



Auch heuer hielten wir unsere Vereinsmeisterschaft in Langfurth am Brotjacklriegl (Bay. W.) ab. Der Wettergott war uns zugetan und alle, die die Meisterschaft - teils aktiv, teils passiv - miterlebt haben, werden noch gerne daran zurückdenken. An dieser Stelle danken wir nochmals herzlich den vielen freiwilligen Helfern, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisten konnten. Mit Freude stellen wir fest, daß

die Rennen ohne nennenswerte Verletzungen verliefen, da doch einige Stürze verzeichnet wurden.

Die Vereinsmeister wurden diesmal aus der Zweier-Kombination Riesenslalom / Abfahrtslauf, bewertet nach der FIS - Notentabelle, ermittelt. Hier die Ergebnisse:

Vereinsmeister Herren:	Speer, Wolfgang	28,06 Pkt.
Vereinsmeister Damen:	Speer, Ilse	0 Pkt.

Zweier-Kombination aus Riesenslalom / Abfahrtslauf

Herren

1.	Speer, Wolfgang	28,06 Pkt.
2.	Oberpriller, Werner	48,78 "
3.	Watzinger, Harald	57,74 "
4.	Watzinger, Max	203,39 "
5.	Windisch, Manfred	215,98 "
6.	Korn, Manfred	235,46 "
7.	Wittmann, Werner	244,17 "
8.	Haas, Georg	244,78 "
9.	Blaschke, Horst	252,97 "
10.	Gohla, Jochen	273,35 "
11.	Biedermann, Peter	634,82 "
12.	Beier, Otto	1095,91 "
13.	Wildgruber, Fritz	1265,38 "

Damen

1.	Speer, Ilse	0 Pkt.
2.	Waitl, Elisabeth	87,93 "
3.	Oberpriller, Gisela	101,26 "
4.	Biedermann, Gudrun	311,74 "
5.	Zigawe, Paula	319,38 "

Riesenslalom

Herren - Allgemeine Klasse

1.	Speer, Wolfgang	49,28	Sek.	(Bestzeit)
2.	Watzinger, Max	52,70	"	
3.	Obermiller, Werner	52,95	"	
4.	Watzinger, Harald	53,15	"	
5.	Haas, Georg	57,08	"	
6.	Blaschke, Horst	61,30	"	
7.	Lamla, Klaus	62,93	"	
8.	Gohla, Jochen	64,03	"	
9.	Biedermann, Peter	65,50	"	
10.	Wildgruber, Fritz	73,33	"	

Herren - Altersklasse

1.	Vindisch, Manfred	56,27	Sek.	
2.	Korn, Manfred	57,35	"	
3.	Wittmann, Werner	62,20	"	
4.	Zagler, Richard	92,28	"	
5.	Beier, Otto	101,23	"	

Damen - Allgemeine Klasse

1.	Speer, Ilse	60,13	Sek.	(Bestzeit)
2.	Blaschke, Sigrid	63,50	"	
3.	Vaitl, Elisabeth	66,05	"	
4.	Obermiller, Gisela	67,38	"	
5.	Beisar, Monika	77,75	"	
6.	Biedermann, Gudrun	78,20	"	
7.	Zigawe, Paula	82,30	"	
8.	Wald, Friederike	89,00	"	

Schüler I (6 - 10 Jahre) - verkürzte Strecke

Buben

1.	Huber, Christian	39,5	Sek.	
2.	Wittmann, Berndi	40,4	"	
3.	Blaschke, Roland	43,8	"	
4.	Zigawe, Oliver	59,5	"	

Mädchen

1.	Haas, Sigrid	35,2	"	
2.	Heidler, Ingeborg	54,8	"	

Schüler II (11 - 14 Jahre) - verkürzte Strecke

Buben

1.	Haas, Werner	23,9	Sek.	
2.	Geißinger, Thomas	24,3	"	
3.	Zigawe, Günther	33,0	"	
4.	Watzinger, Harald	33,7	"	
5.	Geißinger, Christoph			Torfehler

Mädchen

1.	Watzinger, Karin	27,7	Sek.	
2.	Lamla, Doris	34,6	"	

Gästeklasse (11 - 14 J.): Rauch, Oliver 22,4 Sek. (Bestzeit)

Abfahrtslauf

Herren - Allgemeine Klasse

1.	Oberpriller Werner	33,53	Sek.	(Bestzeit)
2.	Watzinger, Harald	33,85	"	
3.	Speer, Wolfgang	34,95	"	
4.	Maas, Egon	36,93	"	
5.	Gohla, Jochen	38,80	"	
6.	Blaschke, Horst	39,83	"	
7.	Huber, Erich	40,08	"	
8.	Maas, Georg	41,50	"	
9.	Watzinger, Max	42,25	"	
10.	Biedermann, Peter	69,18	"	
11.	Wildgruber, Fritz	100,43	"	

Herren - Altersklasse

1.	Wittmann, Werner	38,23	Sek.	
2.	Windisch, Manfred	40,35	"	
3.	Korn, Manfred	40,43	"	
4.	Wald, Gerhard	43,58	"	
5.	Beier, Otto	71,40	"	

Damen - Allgemeine Klasse

1.	Speer, Ilse	46,03	Sek.	(Bestzeit)
2.	Waitl, Elisabeth	48,08	"	
3.	Oberpriller, Gisela	48,20	"	
4.	Zigawe, Paula	57,00	"	
5.	Biedermann, Gudrun	58,48	"	

==== =

H i n d u k u s c h - K u n d f a h r t 1 9 6 6

Unter diesem Motto findet unser nächster Film- und Dia-  
abend

am 4. April 74 beim Bahnwirt in Neufahrn  
statt.

Den Abend gestaltet Herr Eugen Bardroff aus Geretsried.

==== =

Mitglieds - Beiträge 1974

Da die Mitgliedsbeiträge bis spätestens 31. März 74 bezahlt werden müssen, bitten wir alle diejenigen, die es bisher versäumt haben, den Beitrag zu entrichten, dies bis zu diesem Zeitpunkt nachzuholen.

Die Beitragsmarken können in der Geschäftsstelle bei Sport-Windisch oder jeden Donnerstag am Vereinsabend bezogen werden.

Übrigens: Mitgliedsausweise ohne gültige Beitragsmarke für das laufende Jahr sind wertlos.

=====

Siegerehrung Fotowettbewerb - Vereinsmeisterschaft

Unser letzter Vereinsabend stand ganz im Zeichen der Siegerehrungen.

Man muß der Fotoabteilung der Sektion Oberland ein uneingeschränktes Lob aussprechen, denn es war einzigartig, mit welcher Mühe und Sorgfalt die Herren des Ausschusses unsere Dias auswählten. Wir danken an dieser Stelle nochmals dem Leiter der Fotoabteilung, Herrn Walter Gräbel, sowie Herrn Ludwig Angerer, der die 55 zum Vorführen ausgewählten Dias mit viel Witz fachkundig kommentierte.

Den 1. Preis erhielt unser  
Otto Beier,

den 2. und 3. Preis erkämpfte sich  
Tristram Pye.



Wir glauben, daß viele diesen gelungenen Abend als Ansporn für verstärkte Motivjagd im heurigen Bergsommer und -winter nehmen, um im nächsten Jahr bei den Besten dabei zu sein.

Die Siegerehrung der Vereinsmeister, Bestzeitfahrer und Gruppensieger wurde im Anschluß an die Dia-Wettbewerbs-Preisverleihung vorgenommen.

Die Vereinsmeister erhielten Pokale, die Zeitschnellsten Teller und die Gruppensieger Anstecknadeln. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer, der das Ziel erreichte, eine Urkunde.

Die Siegerlisten finden Sie im Bericht "Skimeisterschaft 74" auf den Seiten 2, 3 u. 4.

=====

## Planung einer Frühjahrs-Skitour

Um das Tourenziel sicher zu erreichen, ist es unerlässlich, über Lage, Zufahrt, Hochgebirgshütten und die wichtigsten Anstiege mit ihren technischen und jahreszeitlich bedingten Schwierigkeiten Bescheid zu wissen. Diese Informationen holt man aus der alpinen Literatur, den AV-Karten, den Führerhandbüchern mit Anstiegsrouten und den Hütten-Taschenbüchern für Vereinsmitglieder mit Bewirtschaftungszeiten und Ausgangsorten. Kommt man zum erstemal in ein Berggebiet, ist es ratsam, sich bei erfahrenen Einheimischen, Bergführern, Hüttenwirten, Gendarmerie zu erkundigen. Wichtig sind auch Wetterbericht und Lawinenwarndienst der meteorologischen Stationen, denn natürlich wird man bei einer weiträumigen Schlechtwetterfront und Lawinengefahr keine große Bergfahrt unternehmen.

Für eine lange Tour ist ein Stützpunkt, etwa eine AV-Hütte mit zugänglichem Vinterraum (falls unbewirtschaftet, also AV-Schlüssel nicht vergessen!) sehr wertvoll. Unerlässlich sind solche Stützpunkte für die Durchquerung einer Gebirgsgruppe in einem Zuge; dann müssen die Ziele so gelegt werden, daß die Unterkunft stets noch bei Tageslicht erreicht wird.

In Ordnung muß natürlich auch die Ausrüstung des Tourengehers sein, beginnend mit einem tauglichen Tourenski mit Tourenbindung, Steigfellen, Oberkleidung, Orientierungshilfen, Bergapotheke, Verbands- und Rettungsgerät, Lawinenschnee, Biwaksack und Rettungsfolie, Kocher, hochwertiger Mindestverpflegung und durststillender Nahrung, einem Kleinstwerkzeug und den wichtigsten Ersatzteilen für die Ski-ausrüstung. Bei schwierigen Touren dürfen Seil und Pickel, ev. Steigeisen nicht fehlen. Vergessen Sie nicht, eine geeignete Sonnenbrille, einen Sonnenhut und ein gutes Sonnenschutzmittel mitzunehmen - die UV-Strahlung ist besonders im Frühjahr gefährlich! Der Rucksack muß groß genug sein, um alle diese für die Tour notwendigen Sachen aufzunehmen. Beim Abfahren schnallt man ihn mit einem Bauchriemen fest an sich, um das Herumschwenken der Last zu unterbinden.

In sehr kritischen Situationen (Wettersturz, vereister Steilhang, Gletscherspalten, schwache Fahrer) sollte man angeseilt aufsteigen und auch abfahren, unter Einhaltung aller alpinen Sicherungsmaßnahmen. Skibergsteiger, die auf großen Fahrten selbständig unterwegs sind, müssen in der Lage sein, bei unsichtigem Wetter nach einer Marschskizze zu gehen. Die größte winterliche Gefahr sind die Lawinen; die Aufstiegs- und Abfahrtsspur muß sicher angelegt werden, gefährliche, ja schon verdächtige Hänge sind zu meiden. Das neue elektronische Lawinensuchgerät "Pieps" gehört sendebereit in die Brusttasche des Skialpinisten.

Gründliche Planung und Vorbereitung sind neben guter Kondition und alpiner Technik die Voraussetzungen für eine gelungene Tour.

=====

## Frühjahrstouren im März/April/Mai

Die im Anschluß beschriebenen Touren haben wir geplant, jedoch noch keine Termine gesetzt. Falls Sie Interesse haben, an einer dieser Touren teilzunehmen, erkundigen Sie sich bitte an den Vereinsabenden am Donnerstag oder bei Herrn Max Watzinger, Neufahrn, Tel. 4965.

### Längentaler Weissenkogel - 3100 m (Stubai Alpen) 2-Tagestour

Diese, ein wenig fromme aber schöne Tour ist vor allem für die gedacht, die zum erstenmal eine größere Ski-Tour gehen wollen.

Vom Restfaltenhaus, 2275m, steigt man über weite Gletschermulden in ca. 3.00 Std. zum Gipfel.

Die Skiabfahrt geht entlang des Aufstiegs und ist bei Firm eine einzige Freude und bei schlechtem Schnee nie schwierig.

Max Watzinger

### Kuhscheibe - 3189 m (Stubai Alpen) 2-Tagestour

Die Kuhscheibe soll der Höhepunkt unseres heurigen Winterprogramms sein.

Von der Amberger Hütte, 2135 m, geht es über einen kurzen Steilanschlag zum Rosskarferner und über dessen sanfte Mulden in ca. 3 1/2 Std. auf den Gipfel.

Die Abfahrt fährt über ideale Känge hinab zur Amberger Hütte und hinaus nach Gries im Sulztal (1700 Höhenmeter).

Diese Tour kann jeder mitmachen, der etwas sicher auf seinen Skiern steht und 3 1/2 Std. aufsteigen kann.

Max Watzinger

### Das "Schinderkar" (Schlierseer Berge) 1-Tagestour

Diese Tour wollen wir mit Kurzski oder Firngleitern machen.

Der ansich nicht schwierige Aufstieg zum Schindertor, 300 Höhenmeter, macht im letzten, extrem steilen Stück seinen Namen "Schinderkar" wahrhaft Ehre. Auch bedarf es schon etwas Mut, in diese steile Schlucht einzufahren, auch wenn sie sich bald verbreitert, so daß man ausschwingen kann.

Ansonsten ist diese "stille Tour" bestens dazu geeignet, unsere pistenmüden Knochen und Herzen wieder ans Bergsteigen zu gewöhnen.

Max Watzinger

## B E R G - H E I L

### Eine herzliche Bitte:

Helfen Sie alle aktiv mit, daß die Natur kein Müllhaufen wird! Papier, leere Dosen oder Flaschen, Plastik, nicht verrott- oder verbrennbares gehört in den Mülleimer zu Hause, nicht irgendwo ins Gelände.